



Ried-Information Ausgabe KW 12 vom 22.03.2023

Grüne Multitalente

Biotopvernetzung mit einheimischen Bäumen

Gernsheim (haza). Am vergangenen Mittwoch begannen die Landschaftspfleger des Bauhofs der Stadt Gernsheim mit einer Pflanzaktion an der Gernsheimer Natostraße (Pfälzer Straße). Über eine Strecke von 600 Metern soll dort eine Biotopvernetzung mit einheimischen Laubbäumen hergestellt werden. Hintergrund ist ein Beschluss des Magistrates entlang der Nato/Pfälzer Straße, 30 weitere einheimische Bäume zu pflanzen. Die Stadt Gernsheim hatte bereits vor einigen Jahren in einem Teilbereich der Natostraße einen

Abschnitt als Laubbaum-Reihe angelegt. Nun werde diese Biotopvernetzungsmaßnahme weitergeführt und an den bestehenden Baumreihenbestand angeschlossen, so Barbara Eppel, Klimaschutzbeauftragte der Schöffersstadt. Aus Sicht der unteren Naturschutzbehörde werde durch die Biodiversität von Eberesche, Spitz- und Bergahorn, Elsbeere, Winterlinde, Esskastanie und Vogelkirsche Lebensraum für viele Vogelarten geschaffen. „Außerdem sind einige dieser Baumarten Nahrungsspender für die Haselmaus, dienen den Gerns-

heimer Bürgern als Schattenspender und sorgen mit dafür unsere Luft sauber zu halten“, so Eppel.

Die Kosten für die Pflanzaktion bezifferte Barbara Eppel auf rund 11.000 Euro. Bürgermeister Peter Burger verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass mit diesem Projekt, laut dem Gutachter Dr. Jürgen Winkler aus Rimbach, 3600 Biotop-Wertpunkte generiert werden würden. Bei einem Gegenwert von zurzeit einem Euro pro Biotop-Wertpunkt habe man die Projektkosten damit um rund ein Drittel reduziert.



Von links: Kai-Uwe Pfeiffer, Barbara Eppel, Andreas Goetz, Bürgermeister Peter Burger, Robin Pulz, Marvin Diehl und Jurij Bornheim bei der Pflanzaktion. haza-foto